

Ergänzung zu Johann Stöcher und Maria Maurerin:

Deren Kinder:	Vinzentius	geb. 1759 - gest. 1789
	Jacobus	geb. 1764 nach 1854 ?
	Dorothea	geb. 1767 - gest. 1768
	Valentin	geb. 1769
	Maria	geb. 1773

Nach dem Tod von Vinzentius hat Jacob Stecher noch bis ca. 1800 in Klingenburg gewohnt. Er hat 1788 Maria Schöpfin aus Umhausen geheiratet und ist später nach Pfaffenhofen verzogen.

Josef (Anton) Stecher:

Sohn des Jacobus Stecher, geb. am 15. 1. 1890 in Klingenburg war ein bisher wenig bekannter und gewürdigter Maler und ist einer der wichtigsten Vertreter der Nazarener-Malerei im Oberland. Er hat ausschließlich religiöse Themen gemalt. Weder über seine Ausbildung noch über sein Leben ist bisher etwas bekannt. Seine Arbeiten zeichnen sich durch eine besonders anschauliche, teilweise zum volkstümlichen hinneigende Erzählfreudigkeit aus.



Stationsbilder des Malers Josef Anton Stecher aus dem Jahre 1850.

Von Stecher stammen das Hochaltarbild (Hl. Georg) und die Bilder auf den Seitenaltären der Pfarrkirche Oetz (Hl. Maria und Hl. Anna, Pietà), das Altarbild und die Stationsbilder in Oetzerau, die Stationsbilder der Pfarrkirche Sautens (Bilder oben!) und in Arzl-Wald, zwei Gemälde in der Pfarrkirche Huben bei Längenfeld, das Altarblatt der Kapelle in Holzleithen bei Obsteig und andere Bilder.

Sein letztes datiertes Werk stammt aus dem Jahre 1854.

Quelle:

Dr. Reinhard Rampold (2011): „Die Pfarrkirche Maria Heimsuchung in Sautens.“